



Zwei Apfelbäume am Carreras – Pavillon

„Miteinander – Füreinander“ unter diesem Motto ermöglicht der KaufPark Göttingen Ende November interessierten Organisationen und Verbänden sich zu präsentieren. Die Göttinger LandFrauen unterstützen diese Benefizveranstaltung seit Beginn ihres Bestehens mit einem Stand in der Mall des Einkaufszentrums, der immer mit viel Liebe und Phantasie gestaltet und dekoriert ist.

Unter dem Slogan „Leckerland aus LandFrauenhand“ wird ein reichhaltiges Sortiment an selbstgebackenen Keksen und Konfitüren sowie Kräuter- und Gewürzölen angeboten, bis hin zu selbst gewickelten Buchsbaumkränzen mit und ohne Dekoration, die fast schon zum Renner geworden sind.

Mit einem Teil des Gewinns aus dieser Benefizaktion konnten wir beim Anbau des Carreras – Pavillons an die Station Holland im Universitätsklinikum schon ein wenig mithelfen. Auf dieser Station werden Patienten nach Knochenmarktransplantationen betreut.

In diesem Jahr haben wir bereits je ein Zeitschriftenabonnement von BRIGITTE und GEO für die Station Holland bestellt.

Das zweite Vorhaben in diesem Jahr fand am Donnerstag, dem 08. Dezember statt. Mit Zustimmung der Bauplanung und Unterstützung durch die Gärtner der Universität, haben wir an diesem Tag um 12.00 Uhr zwei Apfelbäume, einen Jamba und einen Grafensteiner, im südlichen Bereich des Pavillons gepflanzt. Das Umfeld des Pavillons soll freundlicher und die kahlen Wände der Nachbargebäude sollen verdeckt werden.

Wenn die Station Holland nach ihrer Renovierung im nächsten Jahr wieder bezogen werden kann, hoffen wir, dass die Apfelbäume nach der ersten Blüte am neuen Standort gut gedeihen werden. Und dass sie den Patienten, die meist über mehrere Wochen auf der Station sein müssen, in jeder Wachstumsphase Lebensmut und Kraft geben; in Gedanken an Martin Luther, der gesagt hat: „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Teilnehmer an dieser Pflanzaktion waren vom Vorstand des LandFrauen Kreisverbands Hilde Kämper, Almut Wellhausen und Ulrike Wille, von der Station Holland Hendrikje Robrecht-Kauenhoven und Herr Koopmann vom Gartenamt des Klinikums.